

PRESSEINFORMATION

Nachhaltig produzierte Lebensmittel-Inhaltsstoffe

BRAIN AG und Roquette haben mehrjähriges Forschungsprojekt erfolgreich beendet

- **BRAIN steuerte Lösungen bei für nachhaltige Verfahren zur Herstellung von Lebensmittel-Inhaltsstoffen**
- **BRAIN und Roquette kooperieren auch im DOLCE-Programm zur Entwicklung einer neuen Generation natürlicher Süßstoffe für Lebensmittel**

Die BRAIN AG, ein Pionier der Bioökonomie, und Roquette, Marktführer für Inhaltsstoffe für Speziallebensmittel und pharmazeutische Hilfsstoffe, haben ein 2014 begonnenes strategisches Forschungsprojekt erfolgreich beendet. Wesentliches Ziel war die Verbesserung der Effizienz und Nachhaltigkeit von Herstellungsverfahren für Lebensmittel-Inhaltsstoffe durch geringeren Energie- und Ressourcenverbrauch sowie kürzere Produktionszeiten.

Im Rahmen dieser Zusammenarbeit hat BRAIN biologische Ressourcen für nachhaltige Produktionsprozesse identifiziert, entwickelt und optimiert. Ein Teil dieser F&E-Arbeit beruhte auf dem umfangreichen hauseigenen BioArchiv, das mehr als 53.000 umfassend charakterisierte und kultivierbare Mikroorganismen sowie eine Vielzahl von Enzymen und Stoffwechselwegen umfasst.

Dr. Guido Meurer, Executive Vice President Produktionsstamm-Entwicklung bei der BRAIN AG, sagt: „Die Zusammenarbeit mit Roquette ist eine Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sind. Wir freuen uns auf eine

Zwingenberg &
Lestrem (Frankreich)
21. Juni 2017

Kontakt:

B·R·A·I·N
Thomas Deichmann
Head of Public Relations
Darmstädter Str. 34-36
64673 Zwingenberg, Germany

Tel.: +49-(0)-6251-9331-72
td@brain-biotech.de
www.brain-biotech.de

B·R·A·I·N

erfolgreiche Ausweitung weiterer gemeinsamer strategischer Programme.“

Für die BRAIN AG ist das nun beendete Forschungsprojekt zu nachhaltigen Herstellungsverfahren für Lebensmittel-Inhaltsstoffe umsatzwirksam im Geschäftssegment BioScience, das auf exklusive F&E-Kooperationspartnerschaften mit Industrieunternehmen zielt. BRAIN und Roquette haben vereinbart, hierzu keine weiteren Details offenzulegen.

Beide Unternehmen haben in den vergangenen Monaten neue gemeinsame Forschungsprojekte initiiert. Im August 2016 starteten die BRAIN AG, Roquette und die AnalytiCon Discovery GmbH das DOLCE-Programm zur Entwicklung einer neuen Generation natürlicher Süßstoffe. Seit November 2016 beteiligen sich zwei große Lebensmittelkategorien an diesem DOLCE-Programm.

Weitere Informationen

[Zwei große Lebensmittelkategorien beteiligen sich am DOLCE Programm](#)

[Strategische Partnerschaft zur Entwicklung einer neuen Generation natürlicher Süßstoffe](#)

Über BRAIN

Die B.R.A.I.N. Biotechnology Research and Information Network AG (BRAIN AG; ISIN DE0005203947 / WKN 520394) gehört in Europa zu den technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der industriellen Biotechnologie, der Kerndisziplin der Bioökonomie. So identifiziert BRAIN bislang unerschlossene, leistungsfähige Enzyme, mikrobielle Produzenten-Organismen oder Naturstoffe aus komplexen biologischen Systemen, um diese industriell nutzbar zu machen. Aus diesem „Werkzeugkasten der Natur“ entwickelte innovative Lösungen und Produkte werden bereits erfolgreich in der Chemie sowie in der Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie eingesetzt. Das Geschäftsmodell der BRAIN steht heute auf zwei Säulen: „BioScience“ und „BioIndustrial“. Die Säule „BioScience“ umfasst das zumeist auf exklusiver Basis abgeschlossene Kollaborationsgeschäft der BRAIN AG mit Industriepartnern. Die zweite Säule „BioIndustrial“ umfasst die Entwicklung und Vermarktung von eigenen Produkten und aktiven Produktkomponenten der BRAIN. Weitere Informationen finden Sie unter www.brain-biotech.de.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen des Managements der BRAIN AG wider und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für

B·R·A·I·N

den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe und Entwicklungen betreffend die BRAIN AG und der BRAIN-Gruppe können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der BRAIN AG haben. Die BRAIN AG übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.